



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Neuer Kletterturm auf dem
Abenteuerspielplatz

Seite 5

Aus Verwaltungsräumen
werden Wohnungen

Seite 6

Neue Bewohner im
Amerika-Tierpark

Seite 15

Spatenstich im Gewerbegebiet Süd Eröffnung des 4. Bauabschnittes



Landtagsabgeordneter Jan Hippold (vorn links), Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel (Mitte) und der Niederlassungsleiter der Firma Joseph-Rädlinger-Bau-Gesellschaft, Niederlassung Markkleeberg, Michael Russ, gaben mit dem symbolischen Spatenstich das Startsignal für den 4. Bauabschnitt

Am 14. August wurde mit einem symbolischen Spatenstich der 4. Bauabschnitt im Gewerbegebiet Süd begonnen. Mit der Baumaßnahme werden weitere 10 Hektar Gewerbefläche erschlossen. Ziel ist es, den Standort weiter zu stärken: fünf bis acht Unternehmen sollen angesiedelt und mindestens 200 Arbeits-

plätze geschaffen werden. Es entstehen Gewerbegrundstücke zwischen 7.000 m² und 17.600 m². Die Dimensionen des Vorhabens sind gewaltig: 30.000 m³ Oberboden werden bewegt. Dabei werden 233.000 m³ Mineralboden abgetragen und wieder eingebaut, auch teilweise entsorgt. Es entstehen 410

Meter Straße, zwei Löschwasserzisternen, zwei Längsparkbuchten, 560 Meter Trinkwasserleitung und 1.030 Meter Entwässerungskanal. Das Vorhaben wird reichlich 7 Millionen Euro kosten und soll frühestens Ende 2021 abgeschlossen sein.

weiter auf Seite 5



**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen:**0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:****03722/78-135**

Wenn Sie die folgenden Sprechstunden wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Servicezeiten des Bürgerbüros

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. & 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 03722/78-135

Achtung:

Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitzter Straße.

Die übrigen Bereiche der Häuser C/D (Wohngeld, Gewerbe, Vollzugsdienst) sind über den Eingang Haus E zugänglich.

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle

Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
(Kirchgemeindezentrum Stadtkirche)
und 13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr

weitere Termine auf Anfrage

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
1. OG, Dienstzimmer OB
Donnerstag, 1. Oktober 17:00 - 18:00 Uhr
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechstunden in den Ortsteilen**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr
ov-braeunsdorf@web.de

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Dienstag, 1. Sept. 17:00 - 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter: 03722/94385

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
ortsvorsteher-pleissa@web.de

Ortsvorsteherin**Wolkenburg-Kaufungen**

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de

Externe Angebote im Rathaus**Rentenversichertenberatung**

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/94311
Telefon: 03722/78-300
(während der Sprechzeiten)
ab September: jeden 1. und 4. Donnerstags des Monats

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Kostenfreie Energieberatung**Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13 - 15 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 2. Donnerstag des Monats 15:30 - 17:30 Uhr

Weiterhin nur telefonisch möglich:**Sprechstunde des Finanzamtes**

Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen können unter 0375/28368-9101, -9102, -9103, -9104 oder über das sachsenweite Info-Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 5. Sep. 09:00 - 12:00 Uhr
Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 18:00 Uhr
am Wochenende bis 18:30 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr
www.esche-museum.de

bis auf weiteres keine Führungen oder museumspädagogische Angebote

Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!

Ausstellung „Am Küchentisch – Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
täglich außer montags 14:00 - 17:00 Uhr
bis auf weiteres keine Führungen oder museumspädagogische Angebote

Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!

Sonderausstellung „Endlich zu Hause! - Die Sammlung Einsiedel ist zurück“

Freibad Sonnenbad

Am Gemeindewald | Telefon: 03722/95192
bei schönem Wetter
täglich 10:00 - 20:00 Uhr

„LIMBOmar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

Bereitschaft**RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

Elektro(nik)-Altgeräte

Die KECL informiert: Die Annahmestelle für Elektro(nik)-Altgeräte in Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21 (Zufahrt über Oststraße), ist wieder geöffnet - jeweils mittwochs von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr

**OB INFORMIERT**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ferien gehen zu Ende und in unseren Grundschulen hat der Schulanfang stattgefunden. Traditionell waren die Einschulungen mit einem Festakt und Familienfeiern verbunden. Ich weiß, dass viele Eltern in diesem Jahr verunsichert waren, ob die Veranstaltungen vernünftig durchgeführt werden konnten und ein Erlebnis für ihre Kinder sein werden. Ich bin sicher, dass die Schulleiter und Schulleiterinnen ihr Bestes gegeben haben, um die Einschulung so schön wie möglich zu gestalten. Sie werden sich auch fragen, ob die ersten Schulwochen vernünftig ablaufen. Ich bin auch hier überzeugt, dass unsere Grundschulen gut auf die Situation vorbereitet sind, da ja der Unterricht in diesen Schulformen auch vor den Ferien schon relativ normal organisiert werden konnte. Freuen Sie sich gemeinsam auf den Schulbeginn in unseren schönen Grundschulen. Ich hoffe auch für alle Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulen, dass die Lernhalte so gut wie möglich vermittelt werden können und digitale Lernangebote nur ergänzend eingesetzt werden müssen.

Kurz noch ein Wort zu den Investitionen in den Schulen: Die Stadt hat auch im Jahr 2020 wieder viel Geld in die Schulen gesteckt. In den Sommerferien liefen z.B. die Sanierungsarbeiten in der Pestalozzi- und Geschwister-Scholl-Oberschule auf Hochtouren. Ein wichtiger Teil der Mauer am Gymnasium wurde fertig gestellt und in der Grundschule Kändler hat die Stadt ein weiteres Klassenzimmer saniert. Aktuell arbeiten wir an der Fertigstellung der Außensportanlagen in der Geschwister-Scholl-Oberschule und an der finalen Planung der neuen Turnhalle am Gymnasium.

Im Bereich Kita läuft die Generalsanierung Am Hohen Hain auf Hochtouren und der Baubeginn für den Neubau Am Wasserturm ist für Anfang 2021 geplant. Damit setzt die Stadt ihre Investitionsoffensive im Bereich der Kinderbetreuung für Kinder unter sieben Jahren fort. Zudem finanziert die Stadt zu einem

großen Teil neben dem Land und den Eltern die Schlüsselverbesserungen und die Vor- und Nachbereitungszeiten. Auch wurden die Gehälter der Betreuungskräfte kontinuierlich an den Markt angepasst. Aus diesen Gründen ist der Kommunalanteil der Stadt von 2015 bis 2020 von 2.59 auf 4.4 Mio Euro angestiegen. Natürlich erhöht sich bei steigenden Gesamtkosten und bei steigender Qualität auch der Anteil der Eltern. Dies ließe sich nur vermeiden, wenn das Land oder alle Steuerzahler anteilig noch mehr übernehmen würden, als die bisherigen 77 %. Dazu kommen noch sämtliche Mietzahlungen und Abschreibungen, die auch zukünftig die Stadt allein finanziert. Trotzdem kann ich die Eltern verstehen, die unter der hohen Belastung bei den Krippenbeiträgen leiden, besonders in einer so unsicheren Zeit wie gerade in diesem Jahr. Ich werde daher mit dem Stadtrat eine Senkung der Elternbeiträge für den Krippenbereich diskutieren und wahrscheinlich bis zum Jahreswechsel umsetzen. Obwohl die Stadt bei den Sportstätten und Freizeiteinrichtungen für Kinder sehr gute kostenfreie Leistungen anbietet, was bei weitem nicht in allen Vergleichskommunen der Fall ist, möchten wir damit einen weiteren Beitrag zur Familienfreundlichkeit in Limbach-Oberfrohna leisten.

Noch ein Wort zur Covid-19-Pandemie: Ein heiß diskutiertes Thema ist, ob denn die Maßnahmen richtig waren und andauern sollten. Ganz sachlich muss man feststellen, dass in der Urlaubszeit punktuell die Zahlen der Infizierten wieder angestiegen sind. Zum Glück ist der Landkreis Zwickau bisher nicht betroffen. Genau wird man aber alles erst in der Rückschau in einiger Zeit beurteilen können. Bis dahin bin ich der Meinung, dass vernünftige Leute wie die Bürgerinnen und Bürger von Limbach-Oberfrohna das Motto „safety first“ verfolgen sollten. Also denken Sie auch weiter an Ihre Mitmenschen, deren persönliche Lage anders ist, die vielleicht älter sind oder Vorerkrankungen haben und damit auch mehr gefährdet sind. Diese sollten wir nach wie vor solidarisch unterstützen. Bleiben Sie fit, gesund und lebensfroh!

Ihr Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Sitzung des Verwaltungsausschusses**

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 15. September 2020, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am Montag, dem 14. September 2020, um 19:00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich

werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Impressum: www.limbach-oberfrohna.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna • Oberbürgermeister

Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, Tel.: 03722/780

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz,

Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Druck: Limbacher Druck GmbH, Tel.: 03722/92147



Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei). Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

Sachbeschädigung und Müllablagerung im Quellgebiet Lohteichtal

Bei einer routinemäßigen Anlagenkontrolle durch den RZV wurde festgestellt, dass Unbekannte einen Schachtdeckel aufgebrochen und im Umfeld der wasserwirtschaftlichen Anlage diversen Abfall hinterlassen haben. Glücklicherweise ist die Anlage nicht in die Trinkwasserversorgung eingebunden, so dass keine Beeinträchtigungen der öffentlichen Wasserversorgung eintreten. Die im Landschaftsschutzgebiet auf Flur Pleißa gelegene Quellfassung befindet sich nordwestlich vom Schützenhaus

Pleißa, Hohensteiner Straße, in einer bewaldeten Geländesenke. Sie besteht aus insgesamt sieben miteinander verbundenen, oberirdischen Sammelschloten (Foto rechts). Zur Wahrung der Verkehrssicherheit und Ordnung möchten wir alle Anwohner, Spaziergänger und Naturfreunde um Information bitten, wenn Beschädigungen oder Auffälligkeiten an Anlagen des RZV bemerkt werden. Sie erreichen Sie uns rund um die Uhr unter 03763 405 405.
RZV Wasservers. Bereich Lugau-Glauchau



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-O./Niederfrohna

Altenpfleger/-helfer; Bäcker; Berufskraftfahrer; Receptionist/Empfangsmitarbeiter Hotel; Ergotherapeut; Erzieher; Fachkraft-Lagerlogistik; Fleischer; Fliesenleger; Fußpfleger, Hauswirtschaftler; Heilpädagoge; IT-Systemadministrator; KFZ-Mechatroniker; Maler; Maurer; Mechatroniker; Metallbauer; Physiothera-

peut; Softwareentwickler; Sozialarbeiter; Textillaborant; Trockenbauer; Webdesigner; Zahnmedizinische Fachangestellte

Minijobs: Reinigungskräfte
(alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich.

Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat?

Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir

beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr **Ansprechpartner** im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land **für die Meldung freier Stellenangebote** oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist: Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Lindenstraße zwischen Pestalozzistraße und Gabelsbergerstraße	voraussichtlich bis Ende 2020	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende 2020 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Kanalbau mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Goethestraße zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	voraussichtlich bis 18. Dezember	Vollsperrung	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung
Gabelsbergerstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende November	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
OT Pleißa , Zum Lindenhof Zwischen Einmündung Pleißenbachstraße und der HG.-Nr. 3	voraussichtlich bis Mai 2021	Vollsperrung	Umverlegung Pleißenbach Hochwasserschutzmaßnahme
OT Kändler, Kirchstraße zwischen Chemnitzer Straße und Johann-Esche-Straße	voraussichtlich bis Anfang Oktober	Vollsperrung	Grundhafter Straßen- und Gehwegbau
OT Wolkenburg Schlossberg S 249 zwischen Muldenbrücke und Schloss	voraussichtlich bis Mitte Dezember	Vollsperrung	Straßen- und Gehwegbau



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Fortsetzung Bericht Titelseite

Spatenstich im Gewerbegebiet Süd – Eröffnung des 4. Bauabschnittes

85 Prozent der Investitionssumme werden vom Freistaat gefördert. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel erläuterte, dass der beachtliche Finanzbedarf nicht zuletzt auch durch die Tatsache entsteht, dass das in Richtung Rabensteiner Wald ansteigende Gelände zum Teil begradigt

werden soll. Um vermarktungsfähige ebene Flächen zu schaffen, müsse auch Felsmaterial abgebaggert werden. Dazu sei es erforderlich, schwere Technik einzusetzen. Mit einem Großteil der Bauleistungen wurde die Firma Joseph-Rädlinger-Bau-Gesellschaft, Niederlassung Markkleeberg, beauftragt. Die Baustelle ist bereits eingerichtet und Technik vor Ort gebracht worden.

Bereits im Jahr 2016 wurde mit der Erarbeitung der Bauunterlagen das Planungsverfahren eingeleitet. Es folgten Fördermittelanträge und Auflagen und Forderungen von Fachbehörden muss-

ten in den Gesamtprozess einbezogen werden. Langwierige Gespräche gab es bezüglich des erforderlichen Hochwasserschutzes aufgrund der Hanglage. Der Oberbürgermeister legte dar, dass derzeit fast alle Gewerbegebiete ausgereizt sind und nur noch wenige Restflächen zur Verfügung stehen. Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Süd stehen dann wieder Flächen für größere Neuansiedlungen im Stadtgebiet zur Verfügung. Die Lage des Standortes in Autobahnnähe sollte gerade für Unternehmen mit größerem Platzbedarf interessant sein. Erste Gespräche mit möglichen Interessenten wurden bereits geführt.

Neuer Kletterturm auf dem Abenteuerspielplatz in Wolkenburg

Mit den Worten: „Das Muldental ist wohl die schönste Ecke unserer Stadt“, begrüßte der Vorsitzende des Lions-Hilfswerkes, Dr. Hans-Christian Rickauer, die Kinder der Kita Muldental und weitere Gäste zur Übergabe des neuen Kletterturms auf dem Abenteuerspielplatz. Dieser hat sich seit 2003 zu einem „Rastplatz“ für Spaziergänger, Radfahrer und Wanderer entwickelt. Die Beschaffung des neuen Spielgerätes wurde auch dadurch ermöglicht, dass der Oberbürgermeister und Stadträte Anfang Juni 2020 beschlossen haben, das Vorhaben mit 5.000,00 EUR zu unterstützen. 7.800,00 EUR Eigenmittel hatte der Lions-Club bereits 2019 durch die Organisation eines Fußballturniers erwirtschaftet. Weitere finanzielle Unterstützung erhielt der Lions-Club Limbach-Oberfrohna auch durch Lions-Deutschland.

Für eine zügige Umsetzung des Vorhabens auf dem Abenteuerspielplatz in Wolkenburg habe sich besonders der Lionsfreund Manfred Granz engagiert, so Rickauer. Oberbürgermeister Dr. Vogel nahm das Spielgerät im Namen der Stadt und ihrer Einwohner, mit großem



Dank an die Lions für das kontinuierliche Engagement, gern entgegen. Der Abenteuerspielplatz ist ein sehr schöner, aber auch aufwendiger Bereich – jedoch in jedem Falle ein Gewinn für die Stadt. Auch für die Zukunft sei eine gute Zusammenarbeit zwischen den Lions und der Stadt ausdrücklich gewünscht, so

das Stadtoberhaupt. Damit engagiert sich der Lions-Club bereits zum dritten Mal für die Erweiterung dieses beliebten Spielplatzes. Die Gesamtkosten des Kletterturms belaufen sich auf 12.800,00 EUR. Der vormals auf dem Spielplatz befindliche Drache war morsch und musste entfernt werden.

Brunnenfest im Stadtpark

Vom 13. bis 16. August herrschte wieder reges Treiben im Stadtpark. Jens Birkner hatte die Initiative ergriffen

und gemeinsam mit Schaustellern ein Brunnenfest organisiert. Schausteller aus der Region haben in Zeiten der Coronapandemie fast keine Aufträge

– die meisten Feste mussten aus Infektionsschutzgründen abgesagt werden, so auch das traditionelle Stadtparkfest. Die kleinere Variante nutzten jetzt viele Bürger und Gäste und trafen sich bei tollem Sommerwetter am Brunnen im Stadtpark. Es gab Leckereien vom Grill, Herzhaftes und Süßes.

Die Augen der kleinen Gäste leuchteten bei einer Runde auf dem Kinderkarussell genauso wie die vielen bunten Lämpchen der Schaustellergeschäfte. Die Gäste zeigten sich zufrieden und waren für die gelungene Abwechslung dankbar. Ein ähnliches Format wird es am ersten Septemberwochenende in Niederfrohna geben.



Baulärm aus dem ehemaligen Postgebäude Limbach-Oberfrohna

Seit Juni ist das Objekt auf der Moritzstraße 13 in die Hände der neuen Besitzer, Familie Blaschke, übergegangen. Alya Blaschke, gebürtige Karl-Marx-Städterin, legte ihr Abitur am BSZ in Limbach-Oberfrohna ab und studierte anschließend Immobilienmanagement an der Hochschule in Mittweida. Sie sammelte Erfahrungen im Bereich Immobilien in Chemnitz, Leipzig, Dresden und über Sachsens Grenzen hinaus. Als Geschäftsführerin der Estaya-Gruppe war es ihr schon immer ein großes Anliegen, erhaltenswerte Objekte zu finden und diese hochwertig zu sanieren und dabei die Geschichte dieser mit einfließen zu lassen. Nun sind die Bauarbeiten voll im Gange. Im Erdgeschoss sollen neben dem Foyer und einem Reisebüro auch die Büros der Estaya-Gruppe untergebracht werden. In der ersten und zweiten Etage werden Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen und in einem Nebengebäude ist eine kleine gastronomische Einrichtung geplant. Ziel für die Fertigstellung des Erdgeschosses, so Blaschke, soll bereits Ende 2020 sein. Für das gesamte Bauvorhaben sehe sie Mitte 2022 als realistisch an. Die komplette Sanierung wird schätzungsweise ein Investitionsvolumen von 2,5 bis 3 Millionen Euro umfassen.

Im Rahmen eines Pressegesprächs sprach Alya Blaschke großen Dank ihrerseits an die Stadtverwaltung für das aufgebrachte Engagement und die Unterstützung beim Erwerb des Gebäudes, den sie als „herausfordernd“ beschreibt, aus. Der Oberbürgermeister zeigte sich sehr erfreut über die nun positive Entwicklung des stadtbildprägenden Gebäudes, welches in der exponierten Lage unzweifelhaft ein Highlight in der Innenstadt in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadtbibliothek und dem Johannisplatz mit Geschäften und gastronomischen Einrichtungen ist.



Bis 2022 werden in den alten Verwaltungsräumen der Post 12-14 neue Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Ausgestellten für die neue kostenlose Mitnahmezeitung Kaufungen: „Vogelschänke“, Gasthof Kaufungen, Kirche

Uhlsdorf: Guidohof, Marmelädchen

Wolkensburg: Gemeindeamt, Kita, Museum, Schlossoase, Neue Kirche, Sportzentrum, Praxis Kühn, Brückencafé, Café „Villa Hermes“, Gasthof & Salzgrotte „Bauernhof zum Silberbergwerk“, Bäckerei Dietze, Friseursalon Astrid Geilich, Zahnarztpraxis Winter

Dürrengerbisdorf: Bauernmuseum, Feuerwehr



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Sanierungsmaßnahmen in den Schulen

Am 20. August gab der Oberbürgermeister im Rahmen eines Rundgangs durch die Pestalozzi-Oberschule einen Überblick über die derzeit stattfindenden Baumaßnahmen in den Schulen. Traditionell werden diese Maßnahmen während der Ferien durchgeführt, um etwaige Störungen im Schulbetrieb zu vermeiden.

In der **Pestalozzi-Oberschule** läuft die Sanierung der Sanitärtrakte der Jungen – Abbrucharbeiten, Fliesenarbeiten und Einbau der WC-Trennwände. Im Sanitärtrakt der Mädchen werden zurzeit Trockenbau- und Sanitärinstallationsarbeiten ausgeführt. Malerarbeiten finden in den Vorbereitungsräumen im Erdgeschoss, wie Nähzimmer, Arzttraum und Bibliothek,



statt. Der Anstrich sämtlicher Stahlzargen ist abgeschlossen. Die Bodenbelagsarbeiten werden in den Oktoberferien erledigt. Unter Einbeziehung verschiedener Vorschläge der Schüler läuft die Planung der Außenanlagen, insbesondere die Gestaltung des Schulhofes.

Im vergangenen Jahr wurden alle Klassenzimmer, die Fassade, Fenster und Heizungsanlage saniert sowie die Beleuchtungskörper auf LED-Elemente umgestellt.

Interessant ist, dass sich im Dach der Schule Nistkästen für schützenswerte Vögel befinden - Dohlen, Mauersegler oder Fledermäuse können dort einziehen.

In der **Geschwister-Scholl-Oberschule** startete mit Beginn der Sommerferien die Sanierung des Nordflügels. Trockenbau- und Malerarbeiten gehen voran, die Baufeldfreimachung für den Zaunbau und für das Multifunktionsfeld durch Rodung



von Buschwerk und vereinzelt Bäumen ist erfolgt.

In den vergangenen Jahren wurden bereits umfassende Sanierungsarbeiten wie unter anderem Ertüchtigung Brandschutz, Erneuerung Heizungs-, Elektroanlage und WC-Anlagen durchgeführt. Die Fußböden wurden erneuert und in den Klassenräumen abgehängte Decken mit effizienten LED-Einbauleuchten eingebaut. Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde die Modernisierung der Notlicht- und Sicherheitsbeleuchtung vorangebracht und die Dachsanierung konnte fertiggestellt werden. Zudem wurde begonnen, das Thema „Digitale Schule“ umzusetzen.

Parallel zu den laufenden Baumaßnahmen in der Schule wird zurzeit auch die Planung für den beabsichtigten Anbau vorangetrieben. Dieser soll künftig Platz für einen Mehrzweckraum – der als Aula sowie als Speiseraum dienen soll – sowie mehrere Klassenräume und Fachkabinette bieten.

In der **Gerhart-Hauptmann-Schule** konnte die Außenanlage des Hortes hergerichtet werden. So erfolgten die Einfassung von Spielflächen mit Rundhölzern und die Beseitigung von Stolperstellen, wie Steinen und Wurzeln. Malerarbeiten in den Garderoben erfolg-

ten in der **Goethe-Grundschule**. In der **Grundschule Bräunsdorf** konnte mit der Fassadensanierung am Hort- und Schulgebäude begonnen werden.

Zur Gewährleistung der Sicherheit im Schulgelände der **Thomas-Müntzer-Grundschule** wurde eine Geländergewässerung/-erhöhung vorgenommen. Derzeit laufen die Arbeiten an der Sanierung der historischen Einfriedung am **Albert-Schweitzer-Gymnasium** im zweiten Bauabschnitt. Weiterhin erfolgte der Umbau der Lüftung des Serverraumes im Hinblick auf den Brandschutz. Die Planung der neuen Zwei-Felder-Turnhalle hat begonnen. In der **Grundschule Kändler** entstand ein neues Klassenzimmer im Dachgeschoss durch den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Die bauseitige Sanierung der Schulen ist von wesentlicher Bedeutung für die Stadt.

Für die Zukunft steht das Thema der Digitalisierung im Vordergrund. In den nächsten drei Jahren hat sich der Landkreis als Ziel gesetzt, allen Schulen einen vernünftigen Breitbandanschluss zur Verfügung zu stellen. Korrespondierend dazu hat die Stadt mit den Planungen zur Umsetzung des Digitalpaktes Schulen der Bundesregierung begon-

nen. Dazu gehören die Schaffung der benötigten Netzwerkinfrastruktur in den Gebäuden und die Ausstattung mit mobilen Endgeräten in Form von Tablets und Notebooks. Kurzfristig, bedingt durch die Corona-Krise, hat die Bundesregierung 10 % der Mittel des Digitalpaktes Schulen zur Verfügung gestellt. Das sind etwa 135.000 EUR für unsere Schulen. Zum jetzigen Zeitpunkt laufen bereits Verfahren zur Beschaffung von mobilen Endgeräten. Ziel ist es, jeder Einrichtung mindestens einen Klassensatz zur Verfügung zu stellen. Hierzu befand der Oberbürgermeister: „Natürlich habe ich die Hoffnung, dass der Unterricht weitgehend unter normalen Bedingungen stattfinden kann. Sollte es allerdings doch wieder zu Einschränkungen kommen, können die Schulen im Bedarfsfall sofort auf die Geräte zurückgreifen.“



UNSERE VERANSTALTUNGEN



Eine Veranstaltung
der Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Come to
L-O

Eröffnung

des Jugendclubs **Laberschuppen**
im Ortsteil **Wolkenburg-Kaufungen**

11. September 2020 ab 18.30 Uhr



Jugendclub Laberschuppen neben dem ehemaligen Rathaus Wolkenburg

Besuchen Sie die schöne Einrichtung und informieren Sie sich über die Aktivitäten der Jugendlichen.

Für Essen und Trinken sorgen die Mitglieder vom Verein Jugendclub Laberschuppen e.V.!

Arbeitskreis Jugend L-O PRESENTS

OPEN AIR PARTY

12 SEPTEMBER

L-O GO! X

SONNENBAD RUBSDORF

SA. 12.09.2020

SONNENBAD RUBSDORF IN LIMBACH-OBERFROHNA

BEGINN 20:00 UHR // BIS 02:00 UHR

FREIER EINTRITT

DJ'S:

JOYRIDE

FAKEVINYL

MARQUE S

DJ ON3

BROKEN BEAT CREW
BREAKDANCE

Initiatoren sind: Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna, Landkreis Limbach-Oberfrohna, Demokratische Jugend e.V., Arbeitskreis Jugend L-O, Sonnenbad Rubsdorf

Arbeitskreis Jugend L-O

SONNENBAD RUBSDORF



Eine Veranstaltung
der Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna



Come to
L.-O.

Sport für Groß und Klein in Wolkenburg-Kaufungen!

- Wo?** Sportstätte Wolkenburg-Kaufungen
Wann? 5. September 2020, 10 Uhr - 16 Uhr
Was? „Tag der offenen Tür“ - Zuschauen, Mitmachen, Spaß haben!
11.30 Uhr Offizielle Einweihung der neu errichteten Sportstätte
durch den Oberbürgermeister Dr. Vogel



Tolle Angebote erwarten unsere Besucher

Fußballsport von Klein bis Groß!

Kegeln für alle - der Stadtmeister im Kegeln wird ermittelt!

In der Turnhalle Kindersport von 10.00 – 12.00 Uhr, anschließend Volleyballspiele!

Infomobil, Hüpfburg der Freiwilligen Feuerwehr, Glücksrad

Kostenfrei Zuckerwatte für die kleinen Gäste!

Tickethotline:

03722 60 89 70 | info@limbomar.de

KULTUR IN www.kultur-in-badelatschen.de
BADELATSCHEN
 Das OPEN-AIR
 im Sonnenbad Rußdorf

KARUSSELL

Fr 04.09.20 / Einlass 19 Uhr / 27,- €
 Vorband: EILE (too Secam)
ABBA WORLD REVIVAL / 21 Uhr

Sa 05.09.20 / Einlass 19 Uhr / 37,- €
 Vorband: the STRINGS
KARUSSELL / 21 Uhr mit Feuershow

Vorverkauf: LIMBOmar
 Kellerwiese 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna



UNSERE UNTERNEHMEN

Bewerbungsstart: Limbach-Oberfrohnaer Unternehmen vergeben 4.000 Euro an gemeinnützige Projekte

Limbach-Oberfrohna: Mit der Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“ unterstützen fünf Unternehmen aus Limbach-Oberfrohna bereits seit 2015 gemeinnützige Projekte in ihrer Region. Nun startet die Bewerbungsphase für die inzwischen sechste Auflage. Vereine und soziale Einrichtungen sind dazu eingeladen, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die besten Ideen werden mit einer finanzstarken Unterstützung belohnt. Insgesamt 4.000 Euro sind zu vergeben. Die Spendenaktion wird von den ortsansässigen Firmen AMS Technology GmbH, Delta Barth Systemhaus GmbH, Delta proveris AG, Limbacher Oberflächenveredelung GmbH sowie OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG ausgerichtet. Worum geht es bei der Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“? Ganz einfach: „In unserer Stadt und der Umgebung gibt es zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen, die tolle Arbeit leisten – große und kleine, be-

kannte und weniger bekannte“, erklärt Annett Barth, Geschäftsführerin der Delta Barth Systemhaus GmbH. „Mit unserer jährlichen Spendenaktion wollen wir all diesen Projekten eine Bühne bieten. Es gibt so viele Menschen, die sich für ihre Region stark machen. Sie investieren ihre Freizeit, bringen ihre Kreativität und Kraft ein und zeigen einfach Engagement – das möchten wir unterstützen und voranbringen“, ergänzt Annett Barth. Egal ob Sport- oder Gartenverein, Kindergarten oder Schule, Treffpunkt für Jung oder Alt – alle können sich präsentieren und erhalten so die Chance auf einen finanziellen Zuschuss zur Umsetzung ihrer Pläne. Die interessantesten Ideen werden mit Spenden in Höhe von insgesamt 4.000 Euro belohnt. Die Bewerbung sollte ein kurzes Konzept beinhalten, welches folgende Fragen beantwortet: Was leistet der Verein oder die soziale Einrichtung? Welches konkrete Vorhaben soll mithilfe der Spende umgesetzt werden? An welche Zielgruppe richtet sich das Projekt und in welchem Zeitraum soll es abgeschlossen sein? Im vergangenen Jahr erzielte die Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“ eine Rekordbeteiligung. Insgesamt 21 Projekte wurden für eine Spende vorgeschlagen. Auch diesmal hofft die Spendengemeinschaft wieder

auf viele Zusendungen. „Nicht nur die Ereignisse rund um das Coronavirus haben gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt ist. Ohne Miteinander und Gemeinschaft wäre unser gesellschaftliches Leben erheblich ärmer. Deshalb freuen wir uns besonders auf die diesjährige Ausgabe von ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ und viele Bewerbungen“, führt Annett Barth weiter aus. „Alle an der Spendenaktion beteiligten Unternehmen sind stark mit unserer Stadt und unserer Region verbunden. Wir möchten die hier ansässigen Vereine und sozialen Einrichtungen ermutigen, immer weiter zu machen und freuen uns, durch unsere Spendenaktion etwas zu ihrer großartigen Arbeit beitragen zu können.“ Die Bewerbungen können bis zum 9. Oktober 2020 unter dem Stichwort „Spende 2020“ per Post an die Delta Barth Systemhaus GmbH, Ludwig-Richter-Straße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna oder per E-Mail an presse@delta-barth.de gesendet werden. Fragen dazu beantwortet Steffi Dachrodt unter Telefon 03722/71700. Auch Projekte, die bereits in den vergangenen Jahren vorgestellt wurden, können erneut eingereicht werden. Vielleicht klappt es ja diesmal – oder man hat sogar zum zweiten Mal Glück. Alle Bewerbungen haben die gleiche Chance. *Pressemitteilung*



Bring dein Business in **die Box!**

Kostenfreie Beratungsgespräche für Existenzgründer und Unternehmer

Wir beraten gern zu:

- Möglichkeiten der Nutzung der Box & Konditionen
- Fragen zur Existenzgründung & Selbständigkeit
- Fördermöglichkeiten

Wann?



Wo?

**Box Limbach-
Oberfrohna
Jägerstraße 11-17**

Anmeldung bei:

Andreas Sobe
bic@bic-zwickau.de
0375 5410



Daniela Vollgold
daniela.vollgold@
chemnitz.ihk.de
0375 814 2360



Cornelia Landgraf
wirtschaftsfoerderung@
limbach-oberfrohna.de
03722 78435



**Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

„Die BOX“ ist eine Maßnahme im Rahmen des Regionalbudgets des Landkreises Zwickau 2019-2022. Die Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

Vitesco Technologies liefert die Schaltzentrale für den Antrieb des ElektroautoVolkswagen ID.3

► **Regensburger Unternehmen ist Alleinlieferant des Antriebssteuergeräts der MEB-Plattform von Volkswagen**
 ► **Zentrales Bauteil des Elektroantriebs wird in hohen Stückzahlen produziert – die Software lässt sich jederzeit updaten**

Regensburg, 12. August 2020. Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf, etliche neue Modelle kommen in den nächsten Monaten auf die Straßen – und Vitesco Technologies, führender internationaler Hersteller moderner Antriebstechnologien, ist dabei. In einem der wichtigsten Fahrzeuge der neuen E-Auto-Generation: dem Volkswagen ID.3. Und zwar an zentraler Stelle: mit dem Antriebssteuergerät.

"Wir sind damit Teil der Elektrifizierungs-Initiative von Volkswagen. Ein Beleg für unsere starke System- und Elektronik-Kompetenz über den gesamten Fahrzeugantrieb und auch darüber hinaus", sagt Wolfgang Breuer, Leiter der Business Unit Electronic Controls, Vitesco Technologies.

Für die komplett neue, serverbasierte Elektronikarchitektur des Modularen E-Antriebs-Baukastens (MEB) des Volkswagen-Konzerns entwickelte Vitesco Technologies das neue Antriebssteuer-

gerät. Im Volkswagen ID.3 übernimmt es mehrere Schlüsselfunktionen im elektrischen Antriebsstrang: Es aktiviert die Elektromaschine; es koordiniert sämtliche Befehle, die per Fahrpedal ausgelöst werden; es ist eingebunden ins Lade- und Energiemanagement sowie in die Hochvoltkoordination des Systems; und es bildet die Schnittstelle zu den anderen Steuergeräten des Fahrzeugs. Das wiederum gewährleistet die Vernetzung mit der Außenwelt, so dass Updates, Funktionserweiterungen oder Freischaltungen jederzeit möglich sind. Das Thema Cyber-Security hatte deshalb neben der funktionalen Sicherheit bei der Entwicklung der neuen Komponente einen hohen Stellenwert.

Elektronik-Know-How plus Software-Kompetenz

Bei der Entwicklung der neuen Antriebssteuerung konnte Vitesco Technologies einerseits auf sein langjähriges Elektronik-Know-how bauen. Andererseits beweist die Hightech-Komponente, dass das Unternehmen auch Software- und Integrations-Kompetenz auf höchstem Niveau versammelt. So wurden in diesem Projekt sowohl eigene Softwarekomponenten entwickelt als auch durch Volkswagen bereitgestellte Softwareanteile in einen Gesamtverbund

integriert. Durch die eng verzahnte und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Entwicklungsabteilungen beider Häuser gelang es, das Steuergerät in rund zwei Jahren zur Serienreife zu bringen.

Nach dem Volkswagen ID.3 wird das Bauteil in weiteren Elektrofahrzeugen von Volkswagen sowie von anderen Konzernmarken, die den MEB nutzen, in Serie gehen.

Die neue Antriebssteuerung ist eine Schlüsselkomponente für die Elektrifizierung der Volkswagen-Modellpalette und ein weiterer Beleg für die strategische Ausrichtung von Vitesco Technologies. Das Unternehmen setzt einen klaren strategischen Fokus auf Elektronik und Elektromobilitäts-Technologien mit einem attraktiven Produktportfolio, das alle Elektrifizierungsszenarien der kommenden Jahre abdeckt.

„Bereits jetzt haben wir unsere starke Elektronik- und Mechatronik-Kompetenz sowie unser Verständnis von kompletten Antriebssystemen auf elektrifizierte und reine Elektroantriebe übertragen. Regelsysteme und das effiziente Zusammenspiel von komplexen Systemen werden weiterhin im Zentrum unserer Entwicklungen stehen“, so Breuer.

Pressemitteilung Vitesco Technologies



UNSERE VEREINE

Lebendiges Haus

Kultur - Schlossgut Wolkenburg

Der Heimatverein Wolkenburg-Kaufungen e.V. hat sich viel Mühe gemacht, um das ehemalige Schlossgut wieder in Szene zu setzen. Man wolle ein Zeichen setzen für den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes und dessen Einbindung in das Ensemble des Schlosses, so Vereinsvorsitzende Katrin Kaminsky. In einem ersten Schritt wurde in den unteren Räumen eine Ausstellung zur Heimatgeschichte und Informationen zum Schloss, Schlosspark, Eisenkunstgussfiguren, der Neuen Kirche, der Industriekultur und dem Bergbau in Wolkenburg-Kaufungen präsentiert. Zur Eröffnung kamen am 22. August zahlreiche Besucher.

Bürgermeister Robert Volkmann überbrachte die Grüße der Stadt und blickte recht optimistisch in die Zukunft. Ortsvorsteherin Anett Groh übergab eine frühere Luftaufnahme des Gebäudes und dankte dem Verein für das große Engagement. Sie wünscht sich für den Ort, dass die Menschen den Wert des Ge-

bäudes erkennen. Das was man kennt, kann man auch schützen wollen, so die Worte der Ortsvorsteherin.

Ein besonderes Geschenk überbrachte Bernd Aurich, der Betreiber des Bauernmuseums in Dürrrengerbisdorf. Er hatte originale Belege von 1845 über Lehn- und Pachtzahlungen, welche die von Einsiedels kassierten und die teilweise eine Unterschrift von Uhde trugen.

Unter den Gästen war auch der 1933 geborene Johannes Zeißig. Er berichtete, wie er als zehnjähriger Junge von den im Schlossgut untergebrachten französischen Gefangenen Schokolade erhielt.

Er erinnert sich gern an die Zeiten, die er auf dem Gelände verbrachte, da er unweit wohnte. Später sei das Gelände von der LPG genutzt worden und viele Ställe wurden für die Schweinezucht gebaut, deshalb auch „Sauberg“ genannt. Insgesamt findet er die Bemühungen des Heimatvereins gut und unterstützenswert, jedoch müsse alles Schritt für Schritt gemacht werden, auch im Hinblick auf das Gesamtensemble.

Die nächsten Ausstellungs-Öffnungstage sind für den 5. und 13. September sowie den 3. Oktober jeweils von 13 bis 17 Uhr geplant. Der Eintritt ist frei.



Müritzschwimmen unter besonderen Bedingungen



von links: Andre Keinert, Frauke Günther, Günther Schmeißer, Ines Friebe und Jens Hennig, Foto: Andre Keinert

Alles begann wie immer. Gleich zum Anfang des Jahres beeilten wir uns, die besonders über die lange Strecke begehrten Startplätze zu bekommen. Nachdem wir das geschafft haben, musste die Übernachtung in der „Fledermaus“ gesichert sein. Dank guter Unterstützung des Pensionsvaters sicherten wir für acht Schwimmerinnen und Schwimmer nebst ihrer Familienangehörigen die Zimmer in der netten Pension direkt im Wald auf der Halbinsel Ecktannen. Die Vorfreude

auf unseren nun schon fünften Besuch an Ostdeutschlands größtem See war groß. Nicht nur das Schwimmen, auch die gemeinsam verbrachten Stunden aus den letzten vier Jahren ließ die Vorfreude wachsen.

Was dann kam, brauchen wir nicht kommentieren. Im Mai stand die Absage des Schwimmens fest. Nur mit viel Enthusiasmus und Engagement schafften es die Organisatoren, ein Gesundheitskonzept zu entwickeln, so dass die Läufe stattfinden konnten. Nach einigen Mails war es geschafft. Fünf Teilnehmer unseres Vereins trafen sich am Abend des 31. Juli vor der „Fledermaus“ zur Startbesprechung. Schon hier merkten wir, dass das Flair der vergangenen Jahre nicht aufgenommen kann. Begrenzte Teilnehmerfelder, keine Zuschauer und auch keine

Siegerehrungen mussten wir erwarten. Nichtsdestotrotz ging es Sonnabendfrüh los. Ines, Andre und Jens stürzten sich bei 21°C und leichtem Wellengang im Strandbad Waren in die Müritz. Entgegen der letzten Jahre wurde die Strecke des Müritzman noch um eine Ecke erweitert. Alle erreichten nach der doppelten Müritzquerung wohlbehalten das Ziel wieder im Strandbad. Kurz danach begann für Frauke und Günther auf der anderen Seite das Rennen.

Nach ca. 45 Minuten wurden sie dann im Strandbad begrüßt, leider nicht von vielen Zuschauern. Ihre bereits angelandeten und schon getrockneten Vereinskollegen gratulierten ihnen zu den Siegen in ihren Altersklassen.

Herzlichen Glückwunsch!

Jens Hennig

Müritzman 3,8 km (109 Teilnehmer)

	Zeit	Platz insgesamt	Platz m/w	Platz Altersklasse
Ines Friebe	1:28:38,25	74	26	8
Andre Keinert	1:11:23,85	26	18	8
Jens Hennig	1:03:36,85	13	8	5

Müritzüberquerung 1,9 km (314 Teilnehmer)

	Zeit	Platz insgesamt	Platz m/w	Platz Altersklasse
Frauke Günther	46:15,13	168	63	1
Günther Schmeißer	43:13,28	128	82	1

Kreisjungtierschau des Rassekaninchenzuchtvereins S416 Pleiße e.V.

Am 22. und 23. August lud der Rassekaninchenzuchtverein S416 Pleiße e. V. auf dem Platz vor der Feuerwache in Pleiße zur Tierschau ein. Die liebevolle Vorbereitung bei heißen Temperaturen fiel am Samstagvormittag zunächst dem Regen zum Opfer. Vereinsmitglieder und Tierfreunde ließen sich nicht unterkriegen und erschienen zahlreich. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel lobte die sehr gute Zusammenarbeit unter den ortsansässigen Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr. Diesen Zusammenhalt sollte es weiterhin geben, ebenso weitere Ausstellungen und Erfolge, so das Stadtoberhaupt. Auch der Vorsitzende des Heimatvereins, Michael Nessmann, sprach sich für eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung unter den Vereinen aus. Vereinschef Andreas Philipp dankte Sponsoren, der Stadt und den Zuchtfreunden für die fleißige Arbeit und das Engagement. Ohne derartige Veranstaltungen würde der Verein nicht bestehen können.

Der Rassekaninchenzuchtverein S416 Pleiße e. V. hat derzeit 24 Mitglieder. Zuwachs gab es durch die Auflösung des S305 in Limbach. Man bemühe sich nach wie vor, mehr junge Leute



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel und Ausstellungsleiter Matthias Heidrich bei der Begutachtung des Tiermaterials

für das Hobby zu begeistern und somit den Nachwuchs zu sichern, berichtet der Vereinschef. Ausstellungsleiter Matthias Heidrich sprach von sehr gutem Tiermaterial in der Ausstellung. Gezeigt wurden insgesamt 267 Tiere in unterschiedlichsten Rassen und Farbschlägen. Die Bewertung erfolgte nach Punkten und dient dem Züchter als eine Vorauswahl. Egal ob Deutscher Riese, Rex, Englische Widder, Rote Neuseeländer oder Chinchilla – für Groß und Klein gab es viel

zu sehen und niedlich sind sie doch alle. Manche Kaninchenarten brauchen aufgrund ihres Fells einen besonderen Pflegeaufwand und auch der Charakter variiert von Rasse zu Rasse. Laut Zentralverband der Deutschen Rassekaninchenzüchter führe die Zucht und Pflege von Rassekaninchen, Menschen jeden Alters dazu, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Verantwortung für die Tiere fördere ideale Werte wie Zuverlässigkeit und Beständigkeit.

Landesmeisterschaft in den Standardtänzen

Nach langer Ungewissheit darf mit Zulassung von regionalen Amateursportveranstaltungen auch der Tanzsport seine Turniersaison starten bzw. fortsetzen. Als Auftaktveranstaltung wird die bereits vom Landestanzsportverband Sachsen (LTVS) geplante Landesmeisterschaft in den Standardtänzen in der Stadthalle Limbach Oberfrohna am 5. und 6. September 2020 durchgeführt.

Die sächsische Corona-Schutz-Verordnung mit Gültigkeit vom 18. Juli 2020 lassen in Sachsen Zuschauer zu Sportveranstaltungen des Amateursports zu (SächsCoronaSchVO vom 14. Juli 2020). Entsprechend dem vom LTVS und der Stadthalle gemeinsam erarbeiteten und durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau genehmigten Hygienekonzeptes wurde der Ablauf und die Turnierorganisation angepasst.

Der Tanzklub „Orchidee“ Chemnitz e.V. hatte sich bereits vor der Corona-Krise für die Veranstaltung der Landesmeisterschaft beworben und den Zuschlag erhalten. Mit der Entscheidung des LTVS, das Turnier stattfinden zu lassen, kommt der Verein seiner Verantwortung

für den Tanzsport nach, indem er das Turnier durchführt. Der Verein mit seinen ehrenamtlichen Helfern wird enorme Kraftanstrengung auf sich nehmen, um unter den strengen Hygieneauflagen die Landesmeisterschaft des LTVS sicher und möglichst reibungslos stattfinden zu lassen. Durch diesen Einsatz eröffnet es den Turnierpaaren aus Sachsen und Sachsen-Anhalt nach langer Pause die Möglichkeit aufzutreten, das Gelernte zu zeigen, sich dem Vergleich im tanzsportlichen Wettkampf zu stellen und um den Landesmeistertitel zu tanzen. Die Tänzer und Tänzerinnen freuen sich, nach langer Pause die Landesmeisterschaft tanzen zu können und sind hochmotiviert, dem Publikum ihre Leistungen zu präsentieren.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer können in der festlicher Atmosphäre der Stadthalle Langsamen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow Foxtrott und Quickstepp genießen und sich eine Abwechslung zum Corona-Alltag gönnen.

Mit Unterstützung von EINS Energie in Sachsen und der Stadthalle Limbach-Oberfrohna ist das Tanzsportturnier



für alle Alters- und Leistungsklassen möglich. Am Samstag gehen von 9 bis 21 Uhr die Altersklassen ab 18 Jahre an den Start. Am Sonntag von 9 bis 18 Uhr die Altersklassen bis 18 Jahre. Die Tageskarten gibt es am Einlass vor Ort. Es werden Daten für die Kontaktnachverfolgung erhoben.

Pressemitteilung

Interview mit Frau Susann Langenhagen, ehrenamtliche Hospizbegleiterin im Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V.

UB: Liebe Frau Langenhagen, wie kamen Sie als berufstätige Ehefrau und Mutter von zwei kleinen Kindern auf die Idee, im Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. ehrenamtlich mitzuarbeiten?

Frau L: *Im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit im Pflegeheim habe ich viele Menschen sterben sehen. Viele waren sehr oft allein. So habe ich einen Weg gesucht, dies zu ändern, sozusagen meinen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten. Ich bin einfach persönlich ins Büro des Hospizvereins „marschiert“ und habe mein Interesse an einer Mitarbeit bekundet.*

UB: Voraussetzung für diesen ehrenamtlichen Dienst ist die Teilnahme an einem Vorbereitungs- bzw. Befähigungskurs. Das war doch sicher ein ziemlicher Zeitaufwand. Wie haben Sie das geschafft?

Frau L: *Das stimmt, der Zeitaufwand war hoch. Damit meine ich aber nicht nur die festen Termine des Kurses. Diese waren bekannt und gut strukturiert, so dass eine Planung im beruflichen sowie privaten Bereich kein Problem darstellte. Die eigene, innere Auseinandersetzung mit Sterben und Tod war „zeitfordernd“. Da ging es auf einmal nicht mehr nur um den sterbenden anderen Menschen, nein,*

es ging um mich selbst, meine Familie und alle mir nahestehenden Menschen.

UB: Was haben Sie in diesem Kurs gelernt und was hat Sie besonders angesprochen?

Frau L: *Was ich gelernt habe? Ich habe viel „Handwerkszeug“ bekommen, z.B. wie ich mich einfühlen kann in die Gedanken- und Gefühlswelt meines Gegenübers, oder auch wie ich den Sorgen, Themen und Fragen, die den sterbenden Menschen und seine Angehörigen belasten, hilfreich begegnen kann.*

Besonders angesprochen hat mich der „geschützte Raum“ des Kurses. Es geht ja nicht nur um das Vermitteln von theoretischem Wissen. Ich habe mich selbst nochmal kennengelernt, Seiten an mir entdeckt, meine Grenzen ausgetestet. Wir hatten in der Gruppe einen regen Erfahrungsaustausch, wo auch persönliche Erlebnisse eine große Rolle spielen.

UB: In Ihrer beruflichen Tätigkeit im Pflegeheim arbeiten Sie tagtäglich bei kranken und sterbenden Menschen. Trotzdem entschieden Sie sich noch ehrenamtlich für die ambulante Hospizarbeit. Was ist Ihnen persönlich an diesem Thema wichtig?



Susann Langenhagen

Frau L: *Sterben und Tod sind in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema. Wir werden alle einmal sterben, und das wissen wir auch. Aber die Konfrontation mit der eigenen Endlichkeit scheuen viele Menschen. Die Einzigartigkeit jedes Menschen zeigt sich zuletzt in seinem Sterben. Jeder stirbt auf seine unverwechselbare Weise. So kann ich als Begleitende nicht nur jemandem beistehen, sondern lerne auch für mein Leben etwas und werde weiter auf Seite 14*

so auch zu einer Beschenkten.

UB: Würden Sie den Befähigungskurs und die ehrenamtliche Mitarbeit im Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland weiterempfehlen? Und wenn ja, aus welchen Gründen?

Frau L: Auf jeden Fall. Menschen, die Interesse an diesem Thema haben, werden eine spannende und wertvolle Zeit haben. Die Begleitung von Schwerstkranken und

sterbenden Menschen ist eine Passion und eine Tätigkeit, für die man sich aus innerer Überzeugung entscheidet. Der Kurs bietet die beste Möglichkeit, auch sich selbst auf die Spur zu kommen.

Vielen Dank für dieses Gespräch! Ich wünsche Ihnen speziell für diese ehrenamtliche Arbeit alles Gute.

Das Interview führte Uta Booth, Vorstandsmitglied im Freien Hospizverein

Erzgebirgsvorland e.V.

Der nächste Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer/Innen beginnt am 05.02.2021. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon 0160/97527644 oder besuchen uns im Rahmen unserer Sprechzeiten am Dienstagnachmittag von 13:00 - 15:00 oder Donnerstagvormittag von 09:00-12:00, am Johannisplatz 4, Limbach-Oberfrohna.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Scheibe beschädigt

In der Zeit vom 19. August abends bis 20. August morgens beschädigten Un-

bekante eine Scheibe am Markt. Sie schlugen die etwa 1 x 1 Meter große Doppelglasscheibe ein und verursachten damit einen Sachschaden in Höhe von rund 1.000 Euro.

Einbruch in Jugendclub

An der Burgstädter Straße drangen un-

bekante Täter zwischen 20. August und 23. August in einen Jugendclub ein. Sie hinterließen einen Sachschaden in Höhe von etwa 100 Euro und durchsuchten die Räumlichkeiten.

Ob etwas entwendet wurde, steht aktuell noch nicht fest.



HEIMATGESCHICHTE

Vergessene Burgen und Rittersitze

Wolkenburg und Drachenfels

Wohl kaum eine Burg hat in der Vergangenheit die Fantasie so angeregt, wie die wüste Burgstätte Drachenfels an der Zwickauer Mulde unterhalb von Penig gelegen. Neben historisch belegbaren Fakten existieren eine Vielzahl von Theorien, Ansichten, Meinungen und Vermutungen über die Gründung und die Geschichte dieser Burg. Oftmals wird sie losgelöst als „Einzelburg“ betrachtet. Man sollte diese Burganlage aber besser im gesamtdeutschen Zusammenhang betrachten. Am Wahrscheinlichsten ist, dass die Drachenfelser und die mit ihnen verwandten Wokenburger (ursprünglich von Wolkenburg) aus dem Rheinischen Siebengebirge nach Sachsen kamen. Im Jahr 1117 wird dort erstmals eine Burg „Wolkenburg“ auf dem gleichnamigen Berg erwähnt. Sie wurde als mächtige Buranlage (in Urkunden als fortissimum castrum erwähnt) vom Erzbischof Friedrich von Köln erbaut. Er gab diese Burg als Lehen an eine unbekante Adelsfamilie, die sich dann „von Wolkenberg“ nannte. Diese Burg hatte zwei Nachteile, zum Einen konnte man von dem Standort aus das Rheintal nicht kontrollieren und zum Anderen lag sie oftmals bis in die Mittagstunden im Nebel. Aus diesem Grund ließ im Jahre 1138 der Kölner Erzbischof mit dem Bau der Burg Drachenfels beginnen, früher als bisher angenommen. Auch diese Burg gab er den Wolkenburgern als Lehen, die sich aber nach dem neuen Sitz „von

Drachenfels“ nannten. Im Jahre 1149 (auch 1160 wird genannt), zog der Erzbischof Arnold I. des Lehen Drachenfels (möglicherweise auch Wolkenburg) ein und gab diese an seinem Protege` den Bonner Stiftsprobst Gerhard von Are. Vermutlich um diese Zeit suchten sich die Wolkenburger/Drachenfelser neue Herrschaftssitze. Bekannt sind folgende Standorte, die auf die Rheinländische Linie zurückgehen könnten:

- Wolkenburg in Klein-Berßen im Emsland
- Drachenfels in den Vogesen südwestlich von Straßbourg
- Drachenfels im Haardtwald bei Busenberg, nahe Pirmasens
- Wolkenburg in Sachsen
- Drachenfels in Sachsen
- Rasephas, heute Ortsteil von Altenburg
- Die Wolkenburger Linie (Livländische Linie) im ehem. Ostpreußen
- Die Drachenfelser Linie (Livländische Linie) im ehem. Ostpreußen

Die Wolkenburger wie auch die Drachenfelser hatten im 13./14. Jahrhundert höchste Ämter im Deutschen Ritterorden inne, u.a. Oberster Trappier (Verantwortlich für die Kleiderkammer des Ordens) bzw. Oberster Kumpan (Privatsekretär des Hochmeisters des Deutschen Ritterordens).

Die Herkunft lässt sich auch anhand eines mittelalterlichen Grabdenkmals in Ostpreußen belegen, auf dem steht: „Herr Phillip von Drachenfels hatte zum Vater den Wohlgeborn Herrn Walter von Drachenfels. Sein Großvater Herr Heinrich von Drachenfels so beym Fluß Rheine in Deutschland liegt, herstammte. Der Stammsitz könnte die Burg Rhein (heute polnisch Ryn) in Masuren gewesen sein, weitere Orte

wie Wolken, Rheinshof oder Reinwein liegen in der Nähe, auch das „Vorwerk Drachenfels“ fehlt dort nicht (siehe Abb. im Museum Ryn).“ Vermutlich um 1160 bis 1170 siedelten sich die Wolkenburger/Drachenfelser hier in der Region an. Die Drachenfelser werden in einer Urkunde vom 20. März 1212 erstmals urkundlich genannt. Bereits im Jahre 1170 taucht aber schon der erste Rasephaser auf (Heinrich von Rosewaz), als das Altenburger Bergekloster in Anwesenheit von Kaiser Friedrich I (Barbarossa) geweiht wurde. Ob dieser v. Rasephas bereits ein Abkömmling der Drachenfelser war, oder ob diese erst später dort einheirateten, ist nicht bekannt. Die verwandtschaftlichen Verhältnisse belegen u.a. Urkunden aus dem Jahr 1289. Die Burg Drachenfels hier an der Zwickauer Mulde könnte etwa um 1165 bis 1170 errichtet worden sein. Im Gegensatz zu Wolkenburg, das sich als Grundherrschaft entwickelt hatte, war Drachenfels immer eine kleine Waldburg, Sitz einer Grundherrschaft war sie nie. Dies stellte schon der Heimatforscher Beil fest, der um 1900 Ausgrabungen am Drachenfelsplateau vornahm. „Die räumliche Enge des Plateaus bot lediglich Platz für einen Bergfried, ein Wohn- und einige Nebengebäude“ so Beil. Wie die Ausgrabungen ergaben, war die Burg durch einen Brand zerstört worden, verglaste Ziegel und Mauersteine beweisen dies. Ob die Zerstörung bewusst erfolgte, oder aber infolge Fahrlässigkeit passierte, kann nicht belegt werden. Wie Bodenfunde beweisen, könnte die Anlage bestenfalls bis etwa 1350 existiert haben. Möglicherweise waren die katastrophalen Witterungsverhältnisse in der

ersten Hälfte der 14. Jahrhundert der Grund, dass sich die Drachenfelser der Wegelagerer ergaben und die Burg absichtlich zerstört wurde (Ein Historiker spricht von einem „Horrorkabinett der Witterung“ in dieser ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts). Urkunden aus den Jahren 1289/1290 werden oft als „Beweis“ angeführt, dass die Burg

Drachenfels um diese Zeit nicht mehr existiert hätte und die Drachenfelser nur noch Streubesitz im Altenburgischen besessen hätten. Dies geht aber auf eine Fehlinterpretation dieser Urkunden zurück. In den Urkunden von 1289 leisten nämlich die Drachenfelser als Mitbelehnte der Rasephaser lediglich „förmlichen Verzicht“ auf Be-

sitz, den die mit ihnen verwandten Rasephaser ohne ihre Zustimmung bereits um 1216 an das Altenburger Bergerkloster abgegeben hatten. Als maximale Zeitdauer der Existenz der Burg Drachenfels kann man damit die Jahre zwischen 1170 und 1330 annehmen.

Rolf Kirchner



KURZ BERICHTET

Swiftfüchse – Seltenheit im Amerika-Tierpark eingetroffen

In „Klein-Arizona“, im Amerika-Tierpark, leben seit fast vier Wochen zwei weibliche Swiftfüchse, die zweitkleinsten Vertreter der Fuchsfamilie, die kleinsten Amerikas.

Sie bringen nur etwa zwei Kilogramm auf die Waage! Der vormalige Besitzer aus dem Allgäu hat sie dem Amerika-Tierpark als Geschenk am 7. August selbst überbracht. Sie würden unbedingt in unseren Themenpark gehören!

Im Amerika-Tierpark leben nun die einzigen fortpflanzungsfähigen Tiere ihrer Art in Europa! (Foto rechts) In der Wildbahn sind diese Füchse im mittleren Westen der USA zuhause, wo sie die Prärien von New-Mexiko bis an die kanadische Grenze bewohnen.

Sie leben wie die meisten Fuchsarten in selbst gegrabenen Bauen, wo sie die heiße Tageszeit verbringen und ihren Nachwuchs aufziehen.

Gern würden sie in der kühleren Jahreszeit auch ein Sonnenbad nehmen, wusste uns der Überbringer zu berichten.

Auf der Flucht erreichen sie Geschwindigkeiten von 50 bis 60 km/h und zählen damit zu den schnellsten Säugetieren, was ihnen auch den Namen „Prärierunner“ (Prärieflitzer) eingebracht hat. Diese Eigenschaft ist sicher wichtigstes Element ihrer Überlebensstrategie.

1983 wäre die Art fast ausgestorben; ein Wiederansiedlungsprogramm hat sie aber vorerst der Menschheit erhalten können.

Die Wildbestände gelten aber weiter als gefährdet, und ihr Überleben hängt sehr von der Zahl ihrer wichtigsten Beutetiere, den Präriehunden ab. Auch deren Zahl geht in der Natur aus den verschiedensten Gründen immer mehr zurück.

Klaus Eulenberger



Foto: Jacqueline Meurer



Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna



**Neu für 2021 • Kalender mit
historischen Ansichten
der Stadt und ihrer Ortsteile**

15,- EURO



**Erhältlich in Ihrer Stadtinformation
im Rathaus**

www.limbach-oberfrohna.de

**KIRCHLICHE TERMINE****Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna**

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Brüdergemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Telefon: 406981

Sonntag, 6. September

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13. September

09:30 Uhr Gottesdienst zur Neu-Leben-Reihe (Pfr. Schubert)

Thema: Das Wasser steht mir bis zum Hals, anschließend Kirchenvorstandswahl

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler

Telefon: 93393

Sonntag, 6. September

9:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13. September

9:30 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenvorstandswahl

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerin Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 6. September

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

Sonntag, 13. September

10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrerin Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 6. September

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 30. August

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Herold

Telefon: 93212

Sonntag, 6. September

09:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 13. September

09:00 Uhr Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchenvorstandswahl

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler

Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

*Die Abstandsregeln bleiben vorerst weiterhin bestehen, so dass die Zahl der Gottesdienstbesucher auf 40 Personen limitiert werden muss. Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, ist es nötig, sich vorher auf dem üblichen Weg telefonisch anzumelden.***Donnerstag, 3. September**

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 6. September

10:30 Uhr Heilige Messe mit anschließendem Sakramentenkurs

Samstag, 12. September

16:00 Uhr Heilige Messe zur Silberhochzeit von Familie Hentschel

Sonntag, 13. September

18:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 16. September

09:00 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr Küster- und Lektorentreff

Donnerstag, 17. September

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz

Telefon: 037609/5344

Samstag, 5. September

10:00 Uhr Andacht zum Schulanfang in Kirche Kaufungen

Sonntag, 6. September

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Kirche Penig

Sonntag, 13. September

09:00 Uhr Gottesdienst mit Open Doors in Kirche Penig

10:30 Uhr Gottesdienst mit Open Doors in Kirche Wolkenburg

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna

Pastor Richter

Telefon: 03727/9998377

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Martin Steinhäuser

Telefon: 03722/95590

YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE

Internet: www.christuskapelle.de

Lebenslicht - Christus im Zentrum

Werner Walter

Telefon: 84262

Samstag, 5. September

13:00 Uhr Traugottesdienst

Sonntag, 13. September

Gottesdienst zum Schulanfang (Artiseda-Fabrik, Marktstraße 11)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert

Telefon: 84819

Pleißer Straße 13c

jeder 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr: Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonntag**, 19:30 Uhr: Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch** 19:30 Uhr Bibelstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad

Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa

Telefon: 6056685

C3 Church

Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church

Jeden Sonntag ab 10 Uhr C3 Online Church

(www.c3leipzig.church; YouTube, Instagram,

Facebook: @c3leipzig)

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512

www.jw.org/de

Dem Sinn des Lebens auf der Spur - Herzliche Einladung zum Alpha-Kurs!



Wozu sind wir auf der Welt?

Was gibt es noch zu entdecken außer Beruf und Hobby?

Ist Glaube nur etwas für Schwache?

Wenn es Gott gibt, warum gibt es so viel Leid und Unrecht? Was ist Besonderes an Jesus?

Was ist Alpha? Der Alpha-Kurs ist eine bewährte Möglichkeit, dem auf die Spur zu kommen, was Christen glauben und wie sie leben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt. In entspannter Atmosphäre können Sie zuhören, mitreden und Neues entdecken. Der Alpha-Kurs ist konfessionsübergreifend und wird in vielen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften angeboten – in über 150 Ländern der Erde.

Wie läuft Alpha ab? Jeder Abend beinhaltet ein Referat zu einem spannenden Thema des christlichen Glaubens, zum Beispiel die Bedeutung des Kreuzes, das Gebet oder auch die Frage nach Heilung und Gesundheit. Nach dem Referat gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss und leckeren Knabberereien in Gesprächsgruppen mit den eigenen Gedanken und Fragen zu Wort zu kommen.

Termine? Wir treffen uns ab dem 17. September bis zum 3. Dezember 2020 immer donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Fels-Schule, Heinrich-Mauersberger-Ring 13 in 09212 Limbach-Oberfrohna (ehemals Grundschule am Wasserturm).

Anmeldung? E-Mail mit Name und Telefonnummer: alpha@fels-schule.de, Tel. Anmeldung und Rückfragen: Andreas Hänsel Tel. 0152/34277238 oder 03722/720560. Der Alpha-Kurs wird von Christen der evangelischen Gemeinden von Limbach-Oberfrohna organisiert und durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Schulverein Limbach-Oberfrohna e.V. – jeder ist herzlich willkommen!

Silke Wrzal

Das Wasser steht mir bis zum Hals



Neu-Leben-Gottesdienst am 13. September in der Stadtkirche

„Rette mich Gott, das Wasser steht mir bis zum Hals, ich versinke im

Schlamm, meine Füße finden keinen Halt mehr“. Was für eine furchtbare Situation wird hier beschrieben.

In höchster Not ruft der mächtige König David Gott um Hilfe an. Wenn man in riesigen Schwierigkeiten steckt und keinen Ausweg mehr sieht, weil beispielsweise durch eine schwere

Krankheit alle Sicherheiten wegbrechen, da wird ein Gebet oft zum verzweifelten Hilfeschrei – selbst für Menschen, die von Gott sonst nichts wissen wollen. „Not lehrt beten“, auch diese Redewendung kennt fast jeder. Doch ist ein Stoßgebet nur ein frommer Selbstbetrug oder ist da wirklich jemand, der mich hört und dem meine Not nicht egal ist?

Am 13. September laden wir Sie um 9:30 Uhr zum Gottesdienst „Neu-Leben“ in die Stadtkirche ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Jeder ist herzlich willkommen, allerdings benötigt man zum Betreten und Verlassen der Kirche eine Mund-Nasen-Maske.

Kirchgemeinde Limbach-Kändler



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Die Apotheken im Umland

haben an folgenden Tagen Bereitschaftsdienst:

3. September - Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

4. September - Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

5. September - Brücken-Apotheke

Brückenstr. 13 | Penig

6. September - Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt

7. September - Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

8. September - Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

9. September - Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

10. September - Beethoven-Apotheke

Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf

11. September - Brücken Apotheke Penig

Brückenstraße 13 | Penig

12. September - Rosen-Apotheke

Frohnbachstr. 26 | L.-O.

13. September - Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

14. September - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

15. September - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

16. September - Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

17. September - Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

18. September - Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

19. September - Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt

20. September - Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

FORD HYBRID WOCHEN



**BIS ZU € 6.000,-
HYBRID BONUS¹** + **TOP
ZINS²** + **5 JAHRE
GARANTIE³**

FORD PUMA TITANIUM

Fahrer- und Beifahrersitz mit Lendenwirbelstütze und Massagefunktion, Ford MegaBox, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink und 8" Touchscreen, FordPass Connect, 4 Leichtmetallräder 7 J x 17 mit 215/55 R 17 Reifen

Günstig mit
47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 169,-^{2,4}

FORD KUGA COOL & CONNECT

Induktive Ladestation für mobile Endgeräte (nach Qi-Standard, Kompatibilität abhängig vom Endgerät), Außenspiegel, zusätzlich elektrisch anklappbar, MyKey-Schlüsselsystem (individuell programmierbarer Zweitschlüssel), Tür Kindersicherung, elektrisch, Park-Pilot-System vorn und hinten

Günstig mit
47,- monatl. Finanzierungsraten von

€ 249,-^{2,5}

Unser Kaufpreis
(inkl. Überführungskosten
abzüglich Hybrid Bonus¹)
Laufzeit
Gesamtlaufleistung
Sollzinssatz p.a. (fest)
Effektiver Jahreszins
Anzahlung
Nettodarlehensbetrag
Gesamtbetrag
Monatsraten
Restrate

	PUMA	KUGA
21074 €	21074 €	28457 €
48 Monate	48 Monate	48 Monate
40.000 km	40.000 km	40.000 km
0,98 %	0,98 %	0,98 %
0,99 %	0,99 %	0,99 %
1.705,80 €	2.286,- €	
18.584,20 €	25.103,06 €	
19.172,58 €	25.878,40 €	
47 à 169,- €	47,- à 249,- €	
11.229,58 €	14.175,40 €	



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma Titanium: 5,2 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 99 g/km (kombiniert). Ford Kuga Cool & Connect: 4,7 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).



www.pichel.info

09232 Hartmannsdorf · Limbacher Straße 24 a · Tel. 03722/6085-0*
09114 Chemnitz · Blankenburgstraße 67/75 · Tel. 0371/449644-0**
09306 Rochlitz · Colditzer-Straße 16 · Tel. 03737/49477-0*
09648 Mittweida · Altenburger Straße 1 · Tel. 03727/996869-0*
09114 Chemnitz · Blankenburgstraße 62 · Tel. 0371/6662737-0*
09217 Burgstädt · Chemnitzer Straße 39 · Tel. 03724/1837-0*

* Autohaus Pichel GmbH Chemnitz ** Autohaus Pichel GmbH Chemnitz

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Der Ford Hybrid Bonus ist ein modellabhängiger Herstellerbonus und wird gewährt beim Kauf eines neuen Ford Hybrid-Modells der Baureihen Ford Fiesta, Ford Focus, Ford Puma oder Ford Kuga und auf den Kaufpreis angerechnet. Gültig für Privatkunden. Details erhalten Sie bei uns. ²Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ³Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schuttbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Fiesta, Ford Focus, Ford Puma oder Ford Kuga Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. ⁴Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-EcoBoost-Hybrid-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC. ⁵Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2,0-EcoBlue-Hybrid-Dieselmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC.

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22-92248 | www.limbacher.kuechen.de



Ein Schritt!

WEISER

Orthopädie- & Schuhhaus Weiser

**Orthopädie-Schuhtechnik
Wohlfühlschuhe
Reparaturen**

- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetiker-/Rheumatiker-Versorgung
- Maßeinlagen für Alltag und Sport
- Bequemschuhe/Komfortschuhe auch für lose Einlagen

Filiale Limbach-Oberfrohna
Hauptstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna/Ortsteil Kändler
03722 95516

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
Di-Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Meistersprechstunde: Di: 09.00 - 12.00 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr

www.einweiserschritt.de



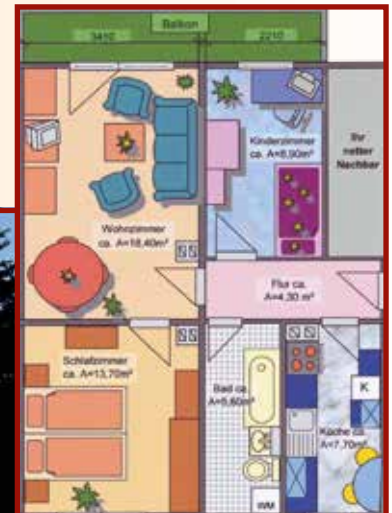
Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

„Gewohnte Sicherheit.“

Bonus: Shopping-Gutschein in Höhe von 300,00 €

- Was?** » 3 Zimmer mit Balkon laden ein
- Wo?** » Prof.-Willkomm-Straße 7d, 1. Obergeschoss, 61,88 qm
- Wann?** » nach Abstimmung
- Wieviel?** » angemessene 353,00 €

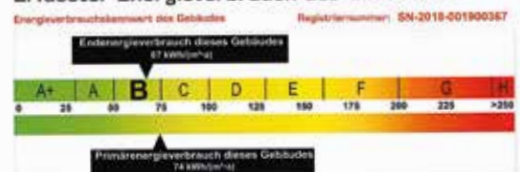


Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes



*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Opa, Uropa und Ururopa, Herrn



Wilfried Lange

geboren am 1. September 1930
verstorben am 23. August 2020

In stiller Trauer
Edeltraud Lange
Angelika Olbrich mit Familie
Kerstin Kleffe mit Familie
Margrit Braetz mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. September 2020, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Oberfrohna, Hainstraße, statt.



KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei

Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge
bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
03722 / **922 48**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig

Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722 - **92615**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

TISCHER GmbH

Möbel Küchen Carport Balkone
Mühlau ☎ 03722 - 91291
www.feineholzwerke.de

DIENSTLEISTUNG

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte, Küchentechnik
NEUBERT
im Gewerbegebiet Pleißa West
Telefon: **03722-403184**

**Bettfedernreinigung-
Bettenkomplettwäsche**
(ehem. Betten-Lindner)
kostenloser Abholddienst in Limbach-Oberfrohna
Tel: **03 71 / 41 01 09**

DER nachhaltige Hundebedarf
Einen Teil unseres Online-Angebotes haben wir vorrätig:
Kauartikel ohne Chemie – Spielzeug – Futterzusätze uvm.
geöffnet **donnerstags 15-17 Uhr**
und nach Vereinbarung * Tel. 03722/598830
Hauptstraße 8, 09212 L.-O. (Kändler)
www.anypetstyle.com

MIETWAGEN

**Mietwagenbetrieb
Jan Bergmann OT Uhlisdorf**
Tel: 01 52 - 08 64 13 92
Krankenfahrten Schulbus,
Gelegenheitsfahrten
bergmann.bus@aol.de

BESTATTUNGEN

ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722 · 85626**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**

Bestattungen **Winkler**
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: **03722 - 598 60 60**
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722 / **87571**

DACHTECHNIK

MK
Dachtechnik GmbH
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

DACH-TEC
DACHDECKEREI UND KLEMPNEREI
Mario Kielau
Goethestraße 1
09212 Limbach-Oberfrohna ☎ **0174 3 58 05 97**
Info: @dachtec-kielau.de
www.dachtec-kielau.de

NACHHILFE

Infos & Anmeldung
Ingelheimer Str. 3
Mo-Do 15:15 - 17:15
**bessere Zensuren -
Lernhilfe**
☎ **03722 - 469080**
www.meine-lernhilfe.de
alle Klassen - viele Fächer - und mehr

Danksagung

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.

Fritz-Peter Hoffmann

* 02.09.1940 † 29.07.2020



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen
Eva Hoffmann

Limbach-Oberfrohna, August 2020



Danksagung

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

Monika Kühn geb. Jehle

* 30.12.1943 † 16.07.2020

In stiller Trauer
Wolfgang Kühn
Ute und Robert
Wolfgang und Renate
im Namen aller Angehörigen

